

Pressemitteilung 28. März 2019 Interkulturell, interaktiv, musikalisch: Das gemeinsame Haus Arnulfstraße 197

Im Münchner Stadtteil Neuhausen eröffnen am 11. April die IG-InitiativGruppe, MORGEN e.V., Kulturzentrum GOROD e.V. und Selbsthilfezentrum München ihr gemeinsames Haus. In der Arnulfstraße 197 können bis zu 80 Vereine, selbstorganisierte Initiativen und IG-Gruppen an einem Ort lernen, diskutieren, Projekte entwickeln und feiern: eine neue Heimat für kulturelle Vielfalt und Nachbarschaft. Die Eröffnungsfeier beginnt um 17:30 Uhr. Alle sind eingeladen, der Eintritt ist frei.

Open House in der Arnulfstraße 197: Die IG-InitiativGruppe – Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V., das Kulturzentrum GOROD, das Selbsthilfezentrum München (SHZ) und MORGEN e.V., Netzwerk Münchner Migrantenorganisationen haben Grund zu feiern. Am 11. April ab 17.30 Uhr eröffnen sie gemeinsam die neuen Räumlichkeiten in der Arnulfstraße 197. Dort ist seit Beginn des Jahres die städtisch geförderte Raumbörse angesiedelt, die bis zu 80 unterschiedlichen Gruppen Raum für ihr vielfältiges Engagement bietet. Wer wann welche Räume bekommt, koordinieren das Kulturzentrum GOROD und Münchner SHZ in Absprache. Das gemeinsame Haus lädt Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte an einem zentralen Ort in der Landeshauptstadt München zu Begegnung, Dialog und zur Entwicklung interkultureller Projekte ein und bündelt die Initiativen der vier Träger.

„München soll Heimat sein für alle Menschen, die hier leben. In den nächsten Jahren wird es aufgrund des Bevölkerungswachstums unserer Stadt darauf ankommen, weiterhin die notwendige Infrastruktur im Bereich Integration zur Verfügung zu stellen. Das „Gemeinsame Haus“ steht hier als hervorragendes Beispiel für gleichberechtigtes Miteinander, Integration und interkulturelle Begegnung“, sagt Münchens Bürgermeisterin Christine Strobl. Damit trifft sie den Nerv der interkulturellen Bildungs- und Mitmach-Angebote in der Arnulfstraße 197. Sie wird mit ihrem Grußwort das gemeinsame Haus am 11. April feierlich eröffnen. Im Anschluss laden zahlreiche Darbietungen der Gruppen Aktive und Gäste zum Staunen, Zuhören und Mitmachen ein. Das reicht von Workshops und Kursen bis hin zur Einladung zu uigurischem Tanz, mongolischem Kochen und eritreischer Kaffeezeremonie.

Das Haus Arnulfstraße 197, dessen Räumlichkeiten von der Stadt München mitfinanziert werden, erstreckt sich über vier Etagen. Im dritten und vierten Stock ist die IG-InitiativGruppe e.V. bereits seit 2013 mit Integrationskursen und Bildungsangeboten für Frauen aktiv. Die IG vergibt auch Räume an andere Migrantenvereine. Der erste und zweite Stock wurde seit Anfang des Jahres neu bezogen, das Erdgeschoss befindet sich noch im Umbau. „Unser Haus steht für ein aktives Miteinander und schafft Raum für gemeinsame Ideen, Engagement und Kreativität“, sagt Friederike Junker, Geschäftsführerin von MORGEN e.V. So unterstützt das SHZ neue Initiativen zum gemeinschaftlichen Wohnen, zu seltenen Erkrankungen und sozialen Themen. Das Kulturzentrum GOROD bietet Schülerbetreuung für Kinder in unterschiedlichen Sprachen. (2.532 Zeichen)

Das gemeinsame Haus in der Arnulfstraße 197 in München ist ein Zentrum für interkulturelle Begegnung, praktische Hilfe für Alltag, Schule, Arbeit und Gesundheit sowie muttersprachliche Angebote und künstlerische Aktivitäten. Das Informations-, Bildungs- und Mitmach-Angebot ist

offen für alle Interessierten. Den Vereinen MORGEN e.V., Kulturzentrum GOROD/GIK e.V., Selbsthilfzentrum München und der InitiativGruppe – Interkulturelle Begegnung e.V. stehen auf vier (perspektivisch fünf) Etagen Räumlichkeiten für Vereine, selbstorganisierte Initiativen und Gruppen zur Verfügung. Die städtisch geförderte Raumbörse managt die Locations für die zahlreichen Workshops, Seminare, Kurse und Veranstaltungen der selbstorganisierten Gruppen. Die Finanzierung des Hauses gelingt aus städtischen Zuschüssen und anderen Zuwendungen.

Pressekontakt: Stiftung Journalistenakademie Dr. Hooffacker GmbH & Co. KG, Arnulfstraße 111-113, 80634 München, Tel.: 089 167 51 06, Fax: 089 13 14 06, Mail: journalistenprojekt18@gmail.com

Veranstalter:

InitiativGruppe – Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V. Kulturzentrum GOROD (Trägerverein Gesellschaft für Integration und Kultur in Europa - GIK e.V.) Selbsthilfzentrum München (Trägerverein FöSS e.V.) MORGEN e.V., Netzwerk Münchner Migrantenorganisationen